

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 2 (1980)
Heft: 5

Artikel: Die Mathematisierung des Todes
Autor: Kapielski, T.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-653035>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

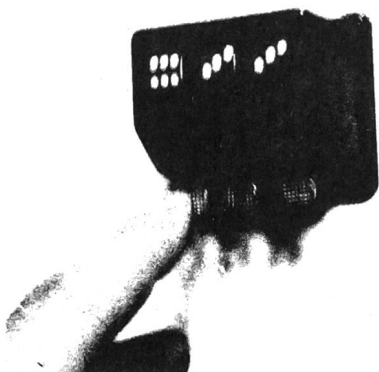
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

////// T.KAPIELSKI //



DIE MATHEMATISIERUNG DES TODES. / Was auch immer passierte, besser als STOP war BESCHLEUNIGUNG. So wurden die NIE benutzten NOTBREMSSEN ersetzt durch NOTBESCHLEUNIGER. GROSSE FAHRT und keine Lauer auf der wir nicht lägen! "Halt die Ohren steif, Alter!" Denn wann die Zeit, wo man ~~in~~ eines einzigen Glases Wasser wegen ein Flugzeug wird entführen müssen? / Beschlag der Windschutzbrille des L.S.Dahrmann, Reflex und Griff des Zellofan nach NOTBESCHLEUNIGER. FFFFFFFF'. Verwisch der Konturen, overspeed, Fall in die FLUIDE. Frage an den Rechner M386: Ob er noch diesen schicken Blondie-Button trage? - "Abér freilig." - Versucht er sich noch an der MATHEMATISIERUNG DES TODES? - "Jawoll." Erklärungen des Zellofan, flink: "Ich heiße Zellofan und bin BINÄRMASCHINIST. Wir gehen vom Strömungsverhalten der MASEN aus. Strömungseigenschaften inkompressibler Fluide bestehend aus KAUF/GUCK-PARTIKELN durch 'Karstadt', der flanierende Automobilist und die Linearwanderschaft Mannheim -> Freudenstadt, tatsächliche Transportströmung einer 24h-Spermien-Einheit, vektorielle Spazier- und Irrgänge auf Organlosen Körpern, usw. Fassen wir also den Strom aller Art gleichgerichteter WUNSCHPARTIKEL im WIRKLICHEN SINNE als den Fließvorgang INKOMPRESSIBLER FLUIDE auf und benutzen wir die BINÄRMASCHINE zur Lösung fließdynamischer Gleichungen und zur Erzeugung des PRÄZISEN MODELLS." - "Als da wären?" - "Nun", M386, vorlaut reserviert, aber gut drauf: "Nun, als da wären erweiterte NAVIER-STOKES-GLEICHUNG. Bei LEBENSSTRÖMUNG in U-Richtung - wir ham hier VEKTOREN, klaro!? - sieht das dann so aus: //

$$\frac{du}{dt} = g_x - \frac{1}{\rho} \frac{\partial p}{\partial x} + \frac{\eta}{\rho} \left(\frac{\partial^2 u}{\partial x^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial y^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial z^2} \right) + \frac{1}{3} \frac{\eta}{\rho} \frac{\partial}{\partial x} \left(\frac{\partial u}{\partial x} + \frac{\partial v}{\partial y} + \frac{\partial w}{\partial z} \right)$$

Alle UNBEKANNTHEITEN und UNFASSBARKEITEN des Strömungsverlaufes können in der DIFFERENTIALGLEICHUNG über Ableitungszusammenhänge ~~be~~eingefangen werden. Im Spannungsfeld des Differentials oszilliert das MODELL der FLUIDE. Bekannt sein müssen folgende Größen: 'Eta' die Reibung/Zähigkeit des Vorankommens, die 'Dichte' als Term der Verteilung im Raum und Indikator einer Implosionsnahe und 'g', der na-und!?-Faktor, er ist einmal Fallbeschleunigung (m/s²) hier aber vor allem die Idiotie eines fernen, VÖLLIG fernen Terms, der außerhalb des Spannungsfeldes hockt und den bösen Blick darauf wirft: 'Na und, na und, es looft doch...' Zellofan, hüstel, und zack: "Jetzt die Einzelheiten der PRÄPARIERUNG des RECHNERS. Wir werden eine DIFFERENZENAPPROXIMATION der vollständigen NAVIER-STOKES in Verbindung mit einem festen Maschennetz von EULER-ZELLEN zur Grundlage einer SIMULATION der Fließbewegung im Rechner machen. Bau des Gitternetzes in dem wir den Fluß visuell/rechnerisch erfassen ist zylindrisch oder in kartesischen Koordinaten möglich. Wir markieren also das Fluid über PARTIKEL und VEKTOR im RAUM. Wir MACHEN dort Fluß. Informationen die der Rechner über Eingabedaten erhält, dienen dazu, ein initiales



Figure 1 consists of three vertically stacked panels, labeled (a), (b), and (c), illustrating the evolution of a magnetic field configuration. Panel (a) shows a uniform grid of dots representing a uniform magnetic field. Panel (b) shows the field lines curving towards the left boundary, indicating a non-uniform field. Panel (c) shows the field lines shifted further to the left, with a dashed line indicating the initial position of the field lines.